



Alter und neuer Hallenstadtmeister der A-Junioren: das Team des SV Schermbeck 2020.

FOTO DAVID ALFES

SV Schermbeck erfüllt Mission Titelverteidigung souverän

FUSSBALL: Sie waren klar überlegen. Doch bis zur Verteidigung ihres Hallenstadtmeister-Titels war es für die A-Junioren des SV Schermbeck 2020 am Sonntag in Wulfen trotzdem ein sehr langer Weg.

Von David Alfes,
Dorsten / Wulfen

Die A-Junioren des SV Schermbeck haben ihren Hallenstadtmeister-Titel aus dem Vorjahr am Sonntag in der Sporthalle der Gesamtschule Wulfen eindrucksvoll verteidigt. Der klare 10:1-Finalsieg über die JSG Gahlen/RW Dorsten/BVH spiegelt die technische Überlegenheit der Schermbecker deutlich wider.

Der Weg bis zum Finale war trotzdem alles andere als kurz, und das für beide Teams. Denn in der mit vier Mannschaften besetzten Vorrundengruppe A wurden 2 x 12 Minuten gespielt, in Gruppe B mit nur drei Mannschaften sogar 2 x 15. Die Turnierleitung von Ausrichter SV Dorsten-Hardt verwies Kritiker darauf, dass nicht sie, sondern die Fachschaft Fußball die Spielzeit festgelegt habe.

So hatte Turniersieger Schermbeck am Ende 120 Spielminuten hinter sich, die JSG Gahlen/RW Dorsten/BVH brachte es gar auf 132.

Außergewöhnliche Spielzeit bringt hohe Ergebnisse

Aufgrund der außergewöhnlichen Spielzeit entstanden auch außergewöhnliche Ergebnisse. Der SV Schermbeck startete mit einem 6:2 gegen die JSG Lembeck/Rha-



Die Grätsche hat auch bei den Junioren den Weg zurück in die Halle gefunden.

FOTO LÜCKE

de/Deuten ins Turnier. Im zweiten Spiel der Schermbecker bekam Blau-Weiß Wulfen mit einer 2:8-Niederlage die Grenzen aufgezeigt.

Die JSG Gahlen/RW Dorsten/BVH zeigte sich im Eröffnungsspiel gegen den SV Dorsten-Hardt mit einem 2:1 Sieg offensiv noch zurückhaltend, doch spätestens im zweiten Spiel gegen die JSG Lembeck/Rhade/Deuten ging auch sie auf Torejagd und gewann 7:0. Gegen Grün-Weiß Barkenberg folgte

noch ein 6:4.

Auf eine torreiche Hinrunde folgten zwei noch unterhaltsamere Halbfinals. Schermbeck musste sich dem SV Dorsten-Hardt stellen und geriet zunächst sogar mit 0:1 in Rückstand. Die Antwort des SVS folgte umgehend, und nur eine Minute nach dem 0:1 hieß es 1:1. Um der langen Spielzeit entgegenzuwirken, wechselte Schermbeck seine gesamte Mannschaft aus, was den Vorteil brachte, dass das Tempo hoch

blieb. Diese Personallage hatten jedoch nicht viele Mannschaften, und im Finale wurde das auch dem SV Hardt zum Verhängnis. Schnell schraubte Schermbeck das Ergebnis auf 3:1, einmal durfte die Hardt noch sehenswert aus spitzem Winkel treffen, danach dominierte Schermbeck nach Belieben und zog auf 7:2 davon. Doch plötzlich wurde der SVS ausgebremst.

In der Sporthalle wurde ein Feueralarm ausgelöst, und die Feuerwehr rückte an. Das

Spiel wurde natürlich unterbrochen und konnte erst nach 30 Minuten fortgesetzt werden, nachdem die Feuerwehr klargestellt hatte, dass kein Brand vorlag. Der SV Schermbeck steckte die Zwangspause aber gut weg und schoss noch vier weitere Tore zum 11:2-Endstand.

Im zweiten Halbfinale stand Gahlen/RW Dorsten/BVH der JSG aus Lembeck/Rhade/Deuten gegenüber. Von Beginn spielten beide Mannschaften mit viel Körpereinsatz, schenkten sich auch verbal nichts, und es wurde richtig laut in der Halle. Gahlen/Dorsten/BVH führte bereits mit 3:0, doch die Schlussphase gehörte dann der JSG aus Lembeck/Rhade/Deuten. Mit einem schnellen Doppelschlag und dem entscheidenden Tor kurz vor Schlusspfiff rettete sie sich ins Neunmeterschießen, musste sich dort jedoch 1:2 geschlagen geben. Genau wie im Neunmeterschießen um Platz drei gegen den SV Dorsten-Hardt.

Klare Sache im Finale

Das Finale zwischen Schermbeck und der JSG blieb überraschungslos. Mit einer sehr reifen und technisch beeindruckenden Leistung spielte Schermbeck das Endspiel herunter, als sei es ein Trainingsspiel. Fünf Minuten brauchten die Schermbecker bis zum ersten Tor, dann war der Bann gebrochen, und der SVS zeigte keine Gnade mehr. Allzu überschwänglich fiel der Jubel des alten und neuen A-Jugend-Stadtmeisters nach dem 10:1 dann auch nicht aus.

Das Schermbecker Trainer-team Mario Bethscheider und Sascha Fichtel zeigte sich sehr zufrieden mit der Turnierleistung und war auch der mit etwas längerer Spielzeit einverstanden. Es müsse sich für die Mannschaften „schließlich auch lohnen, hier zum Turnier zu kommen“.

Bei uns im Internet:

Fotostrecke vom Turnier in der Gesamtschulhalle unter

www.DorstenerZeitung.de



In der Wulfener Gesamtschulhalle ließen die A-Junioren es bei ihren Titelkämpfen nicht an Einsatz mangeln und zeigten viele packende Duelle.

FOTOS JOACHIM LÜCKE